



**»Jede Betriebsratswahl ist ein Beitrag zur Sicherung der Demokratie – nicht nur im Betrieb.«**

## 2026 an der Küste: Stark machen!

**JAHRESVORSCHAU** Zum Start in das Jahr 2026 haben wir wieder unseren Bezirksleiter Daniel Friedrich nach seiner Einschätzung zu den Herausforderungen des Jahres gefragt. Betriebsratswahlen, Wirtschaftskrise und die Tarifrunde sind die Themen, mit denen sich die Metaller\*innen an der Küste beschäftigen werden.

**Daniel, Du bist seit 2019 Bezirksleiter der IG Metall Küste. Seitdem hast Du zahlreiche Herausforderungen erlebt: die Coronakrise, Lieferengpässe, die höchste Inflation seit Jahrzehnten und einen Krieg in Europa. War 2025 für Dich ein weiteres Jahr im Krisenmodus, oder gibt es auch Positives, das Dir in Erinnerung geblieben ist?**

2025 ging die Wirtschaftskrise weiter. Viele Arbeitsplätze stehen auf der Kippe. Die Krise ist mittlerweile zum Alltag geworden, was viele Menschen fordert und überfordert. Deshalb ist es umso

wichtiger, dass wir als IG Metall aktiv bleiben und uns weiterhin für gute Arbeitsbedingungen und Perspektiven in den Betrieben und in der Gesellschaft einsetzen. Mit der IG Metall können Verbesserungen erreicht werden – ohne unsere Arbeit verschlechtert sich die Situation für viele Beschäftigte.

**Das Jahr ist noch jung. Aber was sind die Themen 2026?**

Die anstehenden Betriebsratswahlen sind der Auftakt. Hier wird die Grundlage für engagierte Interessenvertretung

in den Betrieben gelegt. Außerdem stehen die Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie bevor. Der Einsatz für den Sozialstaat und gegen rückschrittliche Kräfte geht ohne Pause weiter. Zudem machen wir viele Aktionen in den Betrieben, um stark als IG Metall zu bleiben.

**Stichwort Betriebsratswahlen: In Tausenden Betrieben wird gewählt. Du hast einmal gesagt: »Seinen Betriebsrat zu wählen, ist ein Privileg.« Was meinst Du damit?**

Warum wehren sich viele Arbeitgeber gegen die Gründung von Betriebsräten? Weil sie wissen, dass die Beschäftigten durch eine kollektive Interessenvertretung bessergestellt sind. Jede Betriebsratswahl ist ein Beitrag zur Sicherung der Demokratie – nicht nur im Betrieb. Jede abgegebene Stimme stärkt die Kolleginnen und Kollegen, die sich täglich für gute Arbeit einsetzen. Wirf Deine Stimme nicht weg.



**»Es müssen Lösungen gefunden werden, damit alle Beschäftigten fair beteiligt werden und niemand bei der Einkommensentwicklung abgehängt wird.«**

**In diesem Jahr gibt es Landtagswahlen in fünf Bundesländern, auch im Bezirk Küste in Mecklenburg-Vorpommern. Kannst Du die guten Umfragewerte der AfD nachvollziehen?**

Ich verstehe, dass viele Menschen enttäuscht sind und sich eine bessere Politik wünschen. Die AfD nutzt diese Unzufriedenheit mit einfachen Antworten und Hetze gegen Minderheiten aus.

Wir müssen klarstellen, dass die Politik der AfD unserem Land schadet

und die Lebenssituation der Menschen nicht verbessert. Es gilt: Zuhören bei den Problemen – und klare Haltung gegen Rechts.

**Im Herbst stehen die Tarifverhandlungen in der Metall- und Elektroindustrie an. Der letzte Pilotabschluss 2024 wurde an der Küste erzielt. Wo liegen die größten Herausforderungen in diesem Jahr?**

Die Wirtschaft hat weiterhin große Probleme, besonders in der Automobilindustrie. Andere Bereiche wie Flugzeuge, Medizin und Militär wachsen oder sind stabil. Vor diesem Hintergrund müssen Lösungen gefunden werden, damit alle Beschäftigten fair beteiligt werden und niemand bei der Einkommensentwicklung abgehängt wird.

**Hast Du einen persönlichen Wunsch für das Jahr 2026?**

Frieden. 

## Gestra in Bremen: Superkraft Solidarität

Die Beschlüsse zu Urabstimmung und Streik waren gefasst. Die IG Metall-Mitglieder entschlossen: Entweder bekommen wir ein gutes Ergebnis hin oder der Arbeitskampf startet. Am Ende haben sich die Mitglieder durchgesetzt. Das von der IG Metall, dem Betriebsrat und der Belegschaft entwickelte Zukunftskonzept wird umgesetzt. Statt radikalem Stellenabbau gibt es eine Beschäftigungsgarantie und ein Bekenntnis zum Standort. Veränderung ja, aber mit den Beschäftigten. Kurzum: Solidarität ist mehr als ein Wort – sie ist eine Kraft, die Veränderungen im Sinne der Beschäftigten möglich macht.

## Weltweit einzigartig – unsere Betriebsräte!

Wir empfinden es als völlig normal, ist es aber nicht: Unser System von Betriebsräten und Arbeitnehmerrechten ist weltweit einzigartig. Denn Betriebsräte sind Ausdruck gelebter Demokratie im Betrieb und werden alle vier Jahre neu gewählt.

# STARK MACHEN.

Dieses Jahr zwischen März und Mai stehen wieder Betriebsratswahlen an. Aber diese Wahlen sind keine Selbstläufer: Nur wer mitmacht, kann mehr bewegen. Also beteilige Dich und geh wählen oder noch besser: Kandiidiere! Deine Beteiligung entscheidet, was im Betrieb geschieht. Gerade in Zeiten von Veränderungen und Herausforderungen ist Mitbestimmung wichtiger denn je.

## NEU IN DER BEZIRKSLEITUNG

**Melanie Frerichs** ist seit dem 1. November Bezirkssekretärin für Strukturpolitik in der Bezirksleitung Küste und betreut die Branchen Schiffbau und Windenergie. Sie war zuletzt beim DGB-Bundesvorstand in Berlin und hat sich schwerpunktmäßig mit dem Wandel von Industrie und Gesellschaft beschäftigt. Davor arbeitete sie bei der Hans-Böckler-Stiftung in der Beratung von Betriebs- und Aufsichtsräten zum Schwerpunkt Digitalisierung und Zukunft der Mitbestimmung. Sie kennt den Bezirk Küste bereits durch ihre Tätigkeit als ehemalige Fachreferentin beim Betriebsrat des Volkswagenwerks Emden gut.



Melanie Frerichs

### Impressum

Redaktion: Daniel Friedrich (verantwortlich), Dominik Lauck, Anschrift: IG Metall-Bezirk Küste, Kurt-Schumacher-Allee 10, 20097 Hamburg  
Telefon 040 28 00 90-0, Fax 040 28 00 90-55  
bezirk.kueste@igmetall.de, kueste.igmetall.de

## Bremen

# Am Bremer GeSTRA-Standort wird weiter produziert!

**NACH LANGEM KAMPF** Belegschaft setzt Zukunftskonzept durch



Fotos: IG Metall Bremen

Die Belegschaft von GeSTRA steht zusammen.

**E**s war ein hartes Stück Arbeit. Sieben Monate lang hat der Kampf um die Zukunft des Bremer Traditionsbetrieb GeSTRA gedauert. Dabei hatte der Konzern in England längst entschieden, die Produktion auszugliedern. Doch das konnte verhindert werden.

Grund dafür ist das hohe Engagement der IG Metall Bremen, gemeinsam mit den Beschäftigten ein überzeugendes

und substanzielles Zukunftskonzept zu entwickeln und durchzusetzen. Der Produktionsprozess wird nun modernisiert, und die wenigen Personalanpassungen sind durch ein Freiwilligenprogramm gut abgesichert.

Unser Dank gilt allen IG Metall-Mitgliedern bei GeSTRA. Wieder einmal wurde deutlich, dass nur organisierte Belegschaften die Kraft haben, Kämpfe zu gewinnen.

## Eine echte Perspektive – Thyssen heißt jetzt wieder Krause

Die Restrukturierung von Thyssenkrupp Automation Engineering in Bremen Farge ist fast abgeschlossen. Fehlende Aufträge und verpasste Transformationsmaßnahmen haben zum massiven Abbau von Beschäftigung geführt.

Die IG Metall und der Betriebsrat verhandelten im Jahr 2024 für die vom Abbau betroffenen Kolleginnen und Kollegen gute Ausstiegsbedingungen, aber die Situation des Unternehmens verbesserte sich dieses Jahr nicht, und Thyssenkrupp versuchte aktiv, den Betrieb zu verkaufen.

Mit Agile Robots gab es einen Interessenten. Das Münchner Unternehmen ist in den Bereichen KI, Softwareentwicklung, fahrerlose Flurförderer und humanoide Roboter tätig und sieht in der Automationskompetenz von Thyssenkrupp Automation Engineering eine gute, langfristige Ergänzung für ihre Produkte.

Nach circa drei Monaten Verhandlung hat Agile Robots einen Vorvertrag für Bremen, Mellendorf und einige Auslandsstandorte unterschrieben. Es ist der IG Metall gelungen, für die geplante Fortführung des Betriebs mit 168 Beschäftigten in Bremen und 36 Beschäftigten in Mellendorf die Tarifbindung und den Sozialplan auch zukünftig zu erhalten. Das neue Unternehmen soll unter Krause Automation Germany GmbH firmieren. Hoffentlich kommt mit dem Namen auch wieder der alte Erfindergeist von Johann A. Krause zum Vorschein.

Wenn die Übernahme gelingt, gibt es für Farge eine echte langfristige und bessere Perspektive als unter Thyssenkrupp.

## Wir werden stärker!



Wir begrüßen unsere neue Kollegin Katarzyna Witoszek, kurz Kasia genannt. Sie wird das Team der politischen Sekretäre verstärken. Ihre Einsatzbereiche sind die Kontraktlogistik und die Zulieferindustrie. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und heißen Kasia in Bremen herzlich willkommen.

## Eine von uns!



Unsere Kollegin Heike Kühn wechselt nach über 30 Jahren von der Geschäftsstelle Bremen ins Regionalteam des Bezirks Küste. Mit viel Energie, Engagement und ihrer ausgleichenden Art hat Heike unsere Arbeit geprägt und unser Miteinander bereichert. Wir sagen Danke für alles und bleiben eng mit ihr verbunden.

## Impressum

Redaktion: Dr. Ute Buggeln (verantwortlich), Stefanie Gebhardt, Susanne von Harten  
Anschrift: IG Metall Bremen, Bahnhofplatz 22–28, 28195 Bremen  
Telefon 0421 33559-0, Fax 0421 33559-33  
bremen@igmetall.de, bremen.igmetall.de

## Weser-Elbe

## Festlich und glanzvoll

**EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT** Die IG Metall feiert und würdigt ihre Jubilare und Jubilarinnen in Bremerhaven und Cuxhaven.



**Z**u Ehren unserer langjährigen Gewerkschafter\*innen fand im November eine glanzvolle Feier statt! Diese festliche Veranstaltung war der krönende Abschluss, um den engagierten Mitgliedern für ihre beeindruckenden 40, 50, 60, 70, 75 und sogar 80 Jahre Einsatz ein herzliches Dankeschön auszusprechen.

Der Nachmittag begann mit einer herzlichen Begrüßung durch Doreen Arnold, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Weser-Elbe, und Anke Ablaß, Sprecherin des Seniorenarbeitskreises. Sie würdigten die gewerkschaftliche Arbeit und dankten den Kolleginnen und Kollegen für ihre wertvollen Beiträge. Sie gaben einen spannenden und detaillierten Rückblick auf die letzten 80 Jahre voller gewerkschaftlicher Ereignisse. Sie hoben die vielen Herausforderungen und Erfolge hervor, die die Gewerkschaft in dieser Zeit erlebt hat, und betonten die Bedeutung

der Solidarität und des Zusammenhalts, die diese Erfolge ermöglicht haben. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Shanty Chor aus Spaden, der die Gäste mit seinen traditionellen Seemannsliedern zum Mitsingen und Feiern einlud. Die stimmungsvolle Musik trug zur ausgelassenen Atmosphäre bei und ließ den Nachmittag wie im Flug vergehen. Die Gäste sangen und klatschten begeistert mit.

Erstmals seit fünf Jahren gab es wieder traditionell Grünkohl mit allem drum und dran als kulinarischen Abschluss. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und bot die ideale Gelegenheit, alte Freunde wiederzutreffen und neue Bekanntschaften zu schließen. Viele der Anwesenden nutzten die Gelegenheit für anregende Gespräche und den Austausch von Erinnerungen und Anekdoten aus ihrer langen Zeit in der Gewerkschaft.

Zwei Tage zuvor gab es für die Cuxhavener Gruppe eine gesellige Jubiläumsfeier in den Seeterrassen, mit ebenfalls köstlichem Essen und inspirierenden Gesprächen. Auch diese Feier bot eine gute Möglichkeit, die lange erfolgreiche Geschichte der Gewerkschaft zu würdigen und die Leistungen der Mitglieder zu feiern. Die gemütliche Atmosphäre und die kulinarischen Genüsse machten die Veranstaltung zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

## Vertrauensleute machen ordentlich Wind

Vertrauensleute der IG Metall in der Windkraft-Branche haben ihren Fahrplan für das Jahr 2026 festgelegt. Auf der jährlichen Klausur im November kamen im Bildungszentrum Berlin über 30 Kolleginnen und Kollegen aus mehr als zehn Unternehmen zusammen – auch aus Bremerhaven und Cuxhaven.

Dort wurden die drängenden Themen in der Branche diskutiert und Prioritäten gesetzt, um mit einem klaren Plan ins Jahr 2026 zu starten, von A wie

Arbeitsschutz bis Z wie Zuschläge. Ob Service-Techniker aus dem On- und Offshore-Bereich, Kolleginnen und Kollegen aus Produktionsbetrieben, den indirekten Bereichen oder IG Metallern aus den Leiharbeitsfirmen – alle ziehen hier an einem Strang. Wir machen Wind: Das ist die Botschaft von dieser Vertrauensleute-Klausur. Gemeinsam packen wir die Betriebsratswahlen, betriebliche Themen und die Tarifrunden bis hin zur Metall- und Elektro-Tarifbewegung 2026 an.

## 1. Hans-Jürgen-Bangert-Cup

Am 27. November, und damit kurz vor der jährlichen Darts-WM, ist die erste Auflage des Hans-Jürgen-Bangert-Cups im Café de Fiets mit vielen positiven Rückmeldungen zu Ende gegangen. Bei der Premiere im Stammlokal unseres vor einem Jahr verstorbenen Kollegen Hans-Jürgen Bangert waren acht Teilnehmende aktiv dabei, weitere kamen zum Zuschauen und für einen geselligen Abend in Gedenken an Hans-Jürgen vorbei.

Wir freuen uns über die vielen positiven Rückmeldungen und die vielen gemeinsamen Erinnerungen an Hans-Jürgen und bedanken uns bei Marita vom Café, die die Ausrichtung ermöglicht hat. Der Wanderpokal ging bei der Erstauflage an Felix aus der Geschäftsstelle und wird im nächsten Jahr weitergereicht. Wir freuen uns schon auf den zweiten Bangert-Cup 2026!

## INFO AN ALLE MITGLIEDER

Um Deinen Beitrag z. B. im Krankheitsfall, bei Arbeitslosigkeit, in Elternzeit und beim Renteneintritt o. a. anpassen zu können, melde Dich bitte unverzüglich direkt bei uns in der Geschäftsstelle. Beiträge können bis zu drei Monate rückwirkend nach Prüfung erstattet werden.

## TERMINE IM JANUAR/FEBRUAR

## ORTSVORSTAND

13. Januar und  
10. Februar

ORTSFRAUEN-  
AUSSCHUSS

7. Januar und  
3. Februar

## AK SENIOREN

12. Januar und  
9. Februar

BETRIEBSRATSWAHL  
3. Tagesworkshop

29. Januar  
(Arbeitnehmer  
Bremerhaven)

## AK ERWERBSLOS

13. Januar und  
10. Februar

## Impressum

Redaktion: Doreen Arnold (verantwortlich),  
Anschrift: IG Metall Weser-Elbe,  
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b,  
27576 Bremerhaven  
Telefon 0471 92203-0, Fax 0471 92203-20  
weser-elbe@igmetall.de,  
igmetall-weser-elbe.de

## Unternelbe



## Danke schön!

**GEMEINSAM STARK** Unseren Erfolg macht Ihr erst möglich.

**L**iebe Kolleginnen und Kollegen, wieder liegt ein bewegtes Jahr hinter uns, in dem es uns gemeinsam gelungen ist, die Interessen der Beschäftigten erfolgreich zu vertreten. Nur gemeinsam können wir dies gewährleisten.

Das Team der IG Metall Unternelbe möchte sich daher bei allen Mitgliedern

und ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen bedanken, die dieses erst möglich machen. Wir hoffen, Ihr hattet schöne Festtage mit Euren Familien, und wünschen Euch ein frohes und gesundes neues Jahr!

PS: Falls Ihr die Beitragsbestätigung für das Jahr 2025 benötigt, wendet Euch gern direkt an uns!

### NACHRUUF

**Rolf von der Geest**

**\* 14. Juli 1954**

**† 13. November 2025**

Wir alle sind fassungslos, dass unser lieber Freund plötzlich aus unserer Mitte gerissen wurde. Rolf war seit Februar 1973 Mitglied der IG Metall und ehrenamtlich immer mit dabei. Seine große Hilfsbereitschaft und sein Sinn für Humor werden uns sehr fehlen.

Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tief empfundenes Mitgefühl aus.

Im Namen aller Mitglieder  
der Ortsvorstand der IG Metall Unternelbe

### TERMINE

#### Ortsvorstandssitzungen

29. Januar, 16 Uhr,  
26. Februar, 16 Uhr

#### Arbeitskreis Soziales und Gerechtigkeit

7. Januar, 14 Uhr,  
4. Februar, 14 Uhr

#### Impressum

Redaktion: Kai Trulsson (verantwortlich),  
Hans-Jürgen Nestmann  
Anschrift: IG Metall Unternelbe  
Wedenkamp 34, 25335 Elmshorn  
Telefon 04121 26 03-0, Fax: 04121 26 03-20  
unterelbe@igmetall.de, igmetall-unterelbe.de

## Emden

# Tariferfolg bei Sesé Industrial Deutschland

**TARIF** Ein starkes Signal für die Beschäftigten



**A**m 21. November 2025 haben wir gemeinsam ein starkes Tarifergebnis erzielt. Dieses Ergebnis ist ein klarer Erfolg für die Beschäftigten und unterstreicht die Kraft solidarischer Tarifbewegungen. Was haben wir erreicht?

## Spürbare Entgelterhöhungen

Ab dem 1. Januar 2026 steigen die Löhne um 2,75 Prozent. Es folgt eine weitere Erhöhung um 2,25 Prozent zum 1. Januar 2027. Damit sichern wir den Kolleginnen und Kollegen eine nachhaltige Verbesserung ihrer Einkommen.

## Direkte Entlastung durch Einmalzahlung

Noch 2025 haben alle Beschäftigten eine Einmalzahlung von 600 Euro brutto mit der Dezemberabrechnung erhalten – ein wichtiges Zeichen der Anerkennung für das Engagement in der Tarifbewegung.

## Perspektive für einen Haustarifvertrag

Im ersten Quartal 2026 starten die Verhandlungen über einen Haustarifvertrag für das Werk Emden. Damit schaffen wir die Grundlage für langfristig geregelte und faire Arbeitsbedingungen.

## Warum dieses Ergebnis wichtig ist

Dieses Tarifiergebnis zeigt: Gemeinsam sind wir stark! Die Beschäftigten haben mit ihrer Geschlossenheit und der Unterstützung der IG Metall ein klares Zeichen gesetzt. Es geht nicht nur um Zahlen, sondern um Respekt, Sicherheit und Zukunftsperspektiven für alle am Standort Emden. Mit diesem Abschluss haben wir einen wichtigen Meilenstein erreicht. Jetzt gilt es, den nächsten Schritt zu gehen: einen Haustarifvertrag, der die Interessen der Beschäftigten dauerhaft absichert. Solidarität zahlt sich aus – heute und morgen!

## Ehrung für langjährige Treue der IG Metall



Die Geehrten und die Bevollmächtigten (v. l.): Franka Helmerichs, Manfred Slomian, Oskar Joachim Vogeler, Thomas Preuß

Am 18. November 2025 haben wir in der Nordseehalle Emden gemeinsam 664 Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt. Die Feier fand in einem festlichen Rahmen statt, begleitet von Musik und Tanzdarbietungen.

Besonders stolz waren wir auf die beiden Kolleginnen und Kollegen Manfred Slomian und Oskar Joachim Vogeler, die seit 70 Jahren Mitglied der IG Metall sind und der Veranstaltung beiwohnen konnten. Ihre jahrzehntelange Treue ist ein starkes Zeichen für Solidarität und Zusammenhalt.

Die IG Metall Emden dankt allen Jubilarinnen und Jubilaren für ihr Engagement und ihre Unterstützung. Gemeinsam haben wir viel erreicht – und gemeinsam werden wir auch in Zukunft für gute Arbeit und gerechte Bedingungen kämpfen. Herzlichen Glückwunsch an alle Geehrten!



## WAHLTERMIN

**Mitgliederversammlung Klein- und Mittelbetriebe und Nordseewerke-Gelände wegen Neuwahl eines Delegiertenmandates**  
17. Januar, 13 Uhr,  
Geschäftsstelle Emden

## TERMINE

**UNTERSTÜTZUNG IN RENTENFRAGEN**  
14., 21. und 28. Januar, 4., 11., 18. und 25. Februar, jeweils 13 bis 15 Uhr, Termine bitte telefonisch unter 04921 96 05-0 vereinbaren

**RECHTSBERATUNG**  
Terminvereinbarung unter Tel. 04921 96 05-0

**BERATUNG ZUR BERUFGSGENOSSENSCHAFT**  
Termine bitte telefonisch mit der IG Metall-Geschäftsstelle Emden absprechen.



**RADIO**  
Termine der nächsten Sendungen:  
25. Januar und 22. Februar von 11 bis 12 Uhr

## Impressum

Redaktion: Thomas Preuß (verantwortlich), Annica Heyen Biskub  
Anschrift: IG Metall Emden, Kopersand 18, 26723 Emden  
Telefon 04921 96 05-0, Fax 04921 96 05-50  
emden@igmetall.de, emden.igmetall.de

## Flensburg

# Umfrage unter Beschäftigten zeigt klares Ergebnis

**KRISTRONICS** Tarifrunde muss Entgelterhöhung bringen

**D**er Handwerkssekretär der IG Metall Flensburg, Ulf Thomsen, hat im Vorfeld der Verhandlungen bei Kristronics in Harrislee die Beschäftigten zu ihren Einschätzungen und Forderungen befragt. Die anonyme Umfrage richtete sich an alle. So sollte ein realistisches Stimmungsbild herauskommen.

»75 Prozent der Befragten haben angegeben, dass sie eine Entgelterhöhung

erwarten. Tatsächlich haben nur 1,8 Prozent angegeben, am liebsten selbst für gute Arbeitsbedingungen sorgen zu wollen. Die Antworten zeigen, wie intensiv das Thema im Betrieb unter den Kollegen gerade diskutiert wird. Für mich ist klar, dass diejenigen, die sich solidarisch zeigen und in der IG Metall sind, einen Mitgliederbonus bekommen sollten«, sagte Ulf Thomsen.

»Die Einschätzungen seien realistisch und ein klares Signal für die Tarifrunde.« Der Handwerkssekretär stellte die Ergebnisse der Umfrage auf der Betriebsversammlung vor. »Das wird den Arbeitgeber auch ein bisschen nerven.« Danach wird die Tarifkommission zusammenkommen und über die Forderungen diskutieren.

### Weitere Umfragen vor Tarifrunde

Eine Umfrage vor der Tarifrunde steht auch in anderen Betrieben an. Es geht nicht darum, ein Bild von der Auftragslage oder wirtschaftlichen Situation zu bekommen, sondern zu hören, was die Beschäftigten wollen. Ulf Thomsen:

»Schließlich entscheiden Inflation und Kaufkraft darüber, was am Monatsende übrig bleibt.«

## Ein Ansporn zur Tariftreue

Der Geschäftsführer der IG Metall Flensburg, Michael Schmidt, hat Klaus und Co. als tariftreuen Betrieb ausgezeichnet. Das soll Vorbild und Ansporn für andere Betriebe im Kfz-Handwerk sein: »Dieses Engagement trägt maßgeblich zur Stärkung fairer Arbeitsbedingungen und einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei«, steht auf der Urkunde.

Für Geschäftsführer Andreas Dornbusch entspringt der Tarifvertrag unternehmerischen Überlegungen, um unter anderem dem Fachkräftemangel zu begegnen. Der Tarifvertrag gewährt Sicherheit und Transparenz für beide Seiten.



Michael Schmidt übergab die Urkunde in Anwesenheit des Betriebsrats an die Geschäftsführung.

## Aus den Betrieben

**WSTECH.** Erstmals gelang ein Tarifabschluss im Flensburger Elektronikbetrieb, der unter anderem für kommerzielle Photovoltaikfarmen die entsprechende Technik liefert. In der Dezemberabrechnung gibt es 900 Euro obendrauf. Und ab April wird das ERA (Entgeltrahmenabkommen) eingeführt. Ziel ist es, die gleichen Bedingungen wie im Flächentarifvertrag zu erreichen. Das ist ein Meilenstein für den Betrieb mit inzwischen mehr als 100 Beschäftigten.

**FSG.** Der Stapellauf für die neue Ro-Ro-Fähre war für die ganze Region ein gutes Zeichen; ein lang erwartetes Signal für die

Wettbewerbsfähigkeit und Zukunftstüchtigkeit des Flensburger Traditionsunternehmens. Michael Schmidt, Geschäftsführer der IG Metall Flensburg: »Die Werft läuft gut an mit dem neuen Investor. Unfassbar aber ist, dass es gelungen ist, dass der Kunde nicht abspringt. Das liegt daran, dass die Kollegen motiviert und gut ausgebildet sind. Da muss man auch mal Danke sagen.« Jetzt komme es darauf an, dass schleunigst neue Aufträge an die Förde kämen.

**Wahlvorstandsschulung.** Nächstes Jahr stehen die Betriebsratswahlen an. Dazu laden die Gewerkschaften Interessierte zur Schulung in der Arbeitszeit ein. Bitte rechtzeitig anmelden.

### Jubilarehrung in Flensburg

Die Mitglieder sind das Rückgrat der IG Metall. Daher ist es Ehrensache, die Mitgliedsjubiläen in einem würdigen Rahmen zu feiern. Im Herbst geschah dies im festlich geschmückten Saal der »Oase« in Mürwik mit mehr als 50 Gästen. Geschäftsführer Michael Schmidt dankte den Kolleginnen und Kollegen für ihre Treue und Solidarität, darunter auch Kollegen, die schon über 50 oder 70 Jahre Mitglied der IG Metall sind.

### Impressum

Redaktion: Michael Schmidt(verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Flensburg,  
Große Straße 21–23, 24937 Flensburg  
Telefon 0461 16 84 60-20, Fax 0461 16 84 60-29  
flensburg@igmetall.de, flensburg.igmetall.de

## Region Hamburg

# Ich musste mich nie verbiegen!

**BETRIEBSRATSWAHLEN** Wie Bernd Wilke, Betriebsratsvorsitzender bei den Hamburger Energiewerken, und seine Kolleg\*innen frischen Wind ins Team IG Metall bekommen möchten.

**B**ernd Wilke, seit 15 Jahren Betriebsrat und seit vier Jahren Betriebsratsvorsitzender bei den Hamburger Energiewerken, hat sich mit seinen Kolleg\*innen gefragt, wie sie neue Kandidat\*innen ins Team IG Metall bekommen können.

Er sagt: »Bei uns im Betriebsrat steht ein Generationswechsel an, auch ich gehe bald in die Rente. Wir wollen jetzt aktiv Platz machen für neue Betriebsrät\*innen. Dafür haben wir im Betrieb ganz konkret Kolleg\*innen angesprochen, von denen wir wussten, dass sie Interesse an Mitbestimmung haben. Wir haben sie eingeladen, in aller Ruhe mit uns über ihre und unsere Vorstellungen und Realitäten von Betriebsratsarbeit zu sprechen.«

## Ehrlicher Austausch notwendig

15 Kolleg\*innen haben schlussendlich die Einladung angenommen und konnten die Betriebsrät\*innen löchern: Ob sie den Spagat zwischen Job und ehrenamtlicher Betriebsrats Tätigkeit gut hinbekommen, wie viel Zeit die Betriebsratsar-

beit in Anspruch nimmt und ob die Vorgesetzten die Aktivitäten zulassen. Bernd und seine Kolleg\*innen wussten, dass ehrliche Antworten notwendig sind: »Klar hat unser Arbeitstag im Betrieb nur 7,4 Stunden, und damit müssen wir auch unser Betriebsratsengagement abdecken – Stress bleibt nicht aus. Aber mehr hat mich überrascht, dass das Interesse der Kolleg\*innen an betrieblichen Themen und den Möglichkeiten der Mitbestimmung im Vordergrund stand – toll!«

Auf die Fragen, welche Skills denn für eine Betriebsratsarbeit notwendig sind, hat Bernd eine klare Position: »Soziale Kompetenz ist notwendig, ein pragmatischer Blick auf die Arbeit und vor allem ein gesunder Menschenverstand. Alles andere lässt sich lernen.«

Jetzt gibt es neue Kandidat\*innen für das Team IG Metall bei den Hamburger Energiewerken. Was Bernd am meisten bei seiner Arbeit im Betriebsrat geprägt hat? Klare Antwort: »Ich konnte immer ehrlich bleiben!«

## Inputs zur Betriebsratswahl für Interessierte

Wenn Du Interesse an einer Kandidatur bei Dir im Betrieb hast, stellst Du Dir sicher auch Fragen wie: Was ist Betriebsrat? Was macht der Betriebsrat? Welche Aufgaben kommen auf mich zu? Was muss ich dafür mitbringen? Wie viel Zeit muss ich einplanen? Was darf ich eigentlich alles? Im Rahmen von Inputs wollen

wir Dir Überblick über die Aufgaben und Inhalte der Betriebsratsarbeit geben.

- Digital am 16. Januar von 10 bis 12 Uhr
  - Am 11. Februar von 17 bis 19 Uhr vor Ort in der IG Metall-Geschäftsstelle
- Mehr Infos und Anmeldung:**  
kristin.schultz@igmetall.de  
040 284086234

## Im Konflikt stark werden

**Tarifkonflikt** | »Als im Frühjahr unser Arbeitgeber den Tarifvertrag aufgekündigt hat, ist uns erst einmal die Kinnlade runtergefallen.« Immer noch empört ist Roland Gehn, Betriebsratsvorsitzender bei Nexperia, einem Hamburger Halbleiterwerk mit knapp 1600 Beschäftigten. »Uns sollte das Schichtsystem, das vielen Kolleg\*innen die Existenz sichert, genommen und zum Nachteil umgebaut werden.« Anne Proch, aktive Metalllerin, ergänzt: »Und zusätzlich sollte ›Return to Office‹ für alle im mobilen Arbeiten kommen. Nexperia hat damit die ganze Belegschaft aufgebracht!«

Anne und weitere Metalller\*innen gründeten einen Aktivenkreis im Betrieb, mit dem sie sich seit dem Sommer gemeinsam mit der IG Metall für einen neuen Tarifvertrag engagieren: »Schnell war uns klar: Wir wollen eine schrittweise Annäherung an den Flächentarifvertrag Metall und Elektro und mit den Kolleg\*innen aus der Schicht basierend auf dem alten System etwas Gutes entwickeln. Dafür haben wir viele Gespräche im Betrieb geführt und so die IG Metall-Mitgliederzahl verdoppelt.«

Und schon bevor die erste Tarifverhandlung stattfand, einigte sich Nexperia mit dem Betriebsrat überraschend schnell auf ein »Back to Office«-Modell – einen Minimalkompromiss, der an den Bedürfnissen vieler Beschäftigter vorbeiging. »Aber sie haben nicht damit gerechnet, dass es inzwischen quer durch den Betrieb eine starke Solidarität für einen neuen Tarifvertrag gibt,« freut sich Anne.

Inzwischen gab es die erste Verhandlung, ohne Ergebnisse. Im neuen Jahr wird weiterverhandelt. Roland: »Wir sind inzwischen in der souveränen Position der Stärke – kompromissbereit, aber entschlossen für einen neuen Tarifvertrag.«



**Durch den Konflikt ist die IG Metall im ganzen Betrieb sichtbar geworden.»**

Anne Proch, aktive Metalllerin



**Unser Ziel ist der Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie.»**

Roland Gehn, Betriebsrat

## Impressum

Redaktion: Ina Morgenroth (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Region Hamburg, Besenbinderhof 60, 20097 Hamburg  
040 28 40 86-0 | hamburg.igmetall.de

## Kiel-Neumünster

# Auf dem Weg zum Flächentarif!

**SCHEIDT & BACHMANN** Wie der Erfolg erzielt wurde und warum er so wichtig ist.



**B**ei Scheidt & Bachmann Systemtechnik gibt es Grund zur Freude: Nach zahlreichen Verhandlungen, kreativen Aktionen und einem langen Atem stehen endlich alle Zeichen auf Flächentarifvertrag. Über ein Jahr hat die Tarifkommission immer wieder Gespräche mit dem Arbeitgeber geführt, um den geltenden Haustarifvertrag Richtung Flächentarifvertrag zu verlassen. Besonders die Reduzierung der Arbeitszeit auf 35 Stunden pro Woche war ein zentraler Konfliktpunkt – und der ist nun erfolgreich gelöst.

»Nur durch die vielen kleinen Aktionen, ausdauernde Argumentation gegenüber dem Arbeitgeber und die Hartnäckigkeit der Beschäftigten konnten wir am Ende diesen tollen Erfolg am Verhandlungstisch durchsetzen«, fasst

Vertrauensmann Carsten Gerke die Auseinandersetzung zusammen.

»Wir haben den Druck stetig aufgebaut, nicht nachgelassen und am Ende deutlich gemacht, dass für die Beschäftigten eine Arbeitszeitverkürzung elementar für eine Tarifeinigung ist«, ergänzt Gewerkschaftssekretärin Lena Lehmann. Das Ergebnis ist ein Gewinn für alle Seiten: Wer im umkämpften Fachkräftemarkt punkten will, kann auf Tariflohn und 35-Stunden-Woche nicht verzichten!

**Durch Zusammenhalt, Ausdauer und Beteiligung haben die IG Metall-Mitglieder bei Scheidt & Bachmann bewiesen, dass auch mit schwierigen Ausgangsbedingungen starke Tarifierfolge möglich sind! Glückwunsch!**

## 35-Stunden-Woche erreicht

Seit dem ersten Tarifvertrag bei Logopak Systeme in Hartenholm wurden viele Verbesserungen auf dem Weg zum Flächentarif durchgesetzt. Der größte Meilenstein wird jetzt umgesetzt: Ab Januar 2026 ist die 35-Stunden-Woche endlich für alle

Beschäftigten Realität. Während in Politik und Gesellschaft immer höhere Arbeitszeiten als vermeintliche Lösung des Fachkräftemangels diskutiert werden, macht Logopak vor: Gute Leute gibts mit guten Arbeitsbedingungen, Mitbestimmung und Tarifvertrag. Nur wer sich auf den Weg macht, kann solche Erfolge feiern!



## Team IG Metall ist bereit für die Betriebsratswahlen 2026!

Von März bis Mai finden die Betriebsratswahlen statt. Gerade in wirtschaftlich und politisch unsicheren Zeiten ist eine starke demokratische Mitbestimmung im Betrieb wichtig! Nur, wenn es starke Betriebsräte gibt, können Herausforderungen der Transformation mitgestaltet und Angriffe auf Arbeitsbedingungen abgewehrt werden.

Um die Wahlen engagierter Betriebsräte zu unterstützen, haben wir ein breites Angebot für Euch: Ihr wollt kandidieren? Ihr braucht Unterstützung bei der Wahl oder eine Schulung für den Wahlvorstand? Meldet Euch bei uns!

## Der Rentenälteste Norbert berät rund um den Rentenantrag

Die verdiente Rente nach einem langen Arbeitsleben sollte der schönste Teil des Lebens sein. Der Rentenantrag, der dieser schönen Zeit die Tür öffnet, kann allerdings einige Unklarheiten wie Fristen, Rentenansprüche oder andere Fragen mit sich bringen. Die IG Metall gibt ihren Mitgliedern auch hier Hilfestellung, wenn es darum geht, den Rentenantrag zu stellen. Unser Kollege Norbert Wiedemann ist der



Ansprechpartner, wenn es darum geht, den Rentenantrag für die Rente, Hinterbliebenenrente oder Erwerbsminderungsrente aufzu-

nehmen und an die Rentenkasse zu übermitteln. Als Versichertenältester der IG Metall Geschäftsstelle Kiel-Neumünster steht er den Mitgliedern bei Fragen und Unklarheiten Rede und Antwort. Ganz unkompliziert kann nach Absprache die Beratung in der Geschäftsstelle im Gewerkschaftshaus in Kiel stattfinden. Bitte stellt Anfragen direkt an

**Norbert Wiedemann**

Tel.: +49172 517 89 40

nobby.w1962@gmail.com

## Impressum

Redaktion: Sebastian Borkowski, Stephanie Schmoliner (verantwortlich), Anschrift IG Metall Kiel-Neumünster, Legienstraße 22–24, 24103 Kiel  
Telefon 0431 200 869-0, kiel-neumuenster@igmetall.de, kiel-neumuenster.igmetall.de



Fotos: IG Metall

Die Beschäftigten kämpfen für den Standorterhalt.

## Solero plant Schließung

**MALENTE** 91 Beschäftigte blicken in eine unsichere Zukunft.

**N**ur ein Jahr nach dem Verkauf von Kendrion Kuhnke Automotive an Solero Technologies wird die Belegschaft über die geplante Schließung informiert. Diese Entscheidung trifft die verbliebenen 91 Beschäftigten und ihre Familien ins Mark. Und sie stellt einen tiefen Einschnitt in die regionale Wirtschaftsstruktur von Malente dar.

Keine Frage: Die Situation in der deutschen und europäischen Automobil- und Zulieferindustrie ist sehr angespannt. Das war aber bereits bei der Übernahme bekannt. Es ist bedauerlich, dass die Schließung nun ohne vorherige Prüfung und Erörterung mit allen Beteiligten verkündet wurde.

Da es weiterhin Kunden und Aufträge gibt, wird eine Verlagerung nach Mittel- und Osteuropa befürchtet. »Die Vermutung steht im Raum, dass die Schließung schon viel länger geplant war, wahrscheinlich schon beim Verkauf«, erklärt die Betriebsratsvorsitzende Cornelia Horn. »Die Belegschaft hat in all den Jahren viele Veränderungen mitgetragen und immer wieder gezeigt, dass gemeinsame Lösungen gefunden werden können, um den Standort zu erhalten – nun steht sie vor dem Nichts.«

»Wir fordern einen respektvollen Umgang mit den Beschäftigten und werden für den Erhalt des Standorts kämpfen«, sagt Henning Groskreutz von der IG Metall Lübeck-Wismar.

## Christiane Benner zu Besuch bei Dräger

Im November war Christiane Benner in Lübeck vor Ort. Sie berichtete anschließend: »Ich habe mit den tollen Kolleginnen und Kollegen des Betriebsrats von Dräger gesprochen, wurde von Betriebsrat Christian Fischer über das herbst-

liche Firmengelände geführt und habe eine Führung durch die firmeneigene Ausstellung zu 100 Jahren Mitbestimmung bekommen. Bei einem anschließenden Gespräch im Gewerkschaftshaus mit aktiven Mitgliedern haben wir dann über die Herausforderungen für unsere Demokratie sprechen können.«



## Michél Kovacevic stellt sich vor

Liebe Kolleginnen und Kollegen, mein Name ist Michél Kovacevic, ich bin 47 Jahre alt und arbeite seit November bei der IG Metall Lübeck-Wismar. Ich stamme aus Dresden, aufgewachsen bin ich im Rhein-Main-Gebiet, gelernt habe ich Industriekaufmann, der im Einkauf das Arbeitsleben mit allen Höhen und Tiefen erfahren hat.



Dies hat mich dazu gebracht, mich gewerkschaftlich zu organisieren und in unterschiedlichen Funktionen zu engagieren: 18 Jahre lang als Betriebsrat und in den vergangenen fünf Jahren verstärkt in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit bei der IG Metall Hanau-Fulda und in der Betriebsräteakademie Mitte.

Ich freue mich über meine Arbeit in einer so interessanten und vielschichtigen Geschäftsstelle und bin dort und in den Betrieben mit offenen Armen aufgenommen worden.

### TERMINE

#### Arbeitskreis Migranten und Migrantinnen

15. Januar, 17 Uhr,  
12. Februar, 17 Uhr

#### Ortsjugendausschuss

22. Januar, 17 Uhr,  
19. Februar, 17 Uhr

beides im Gewerkschaftshaus Lübeck

#### SENIOREN UND SENIORINNEN

##### Arbeitskreis

20. Januar,  
10 bis 12 Uhr,  
Rückblick auf 2025 und  
Ausblick auf 2026,  
mit Henning Groskreutz  
und dem Leitungsteam,  
Gewerkschaftshaus  
Lübeck

##### Wismar KKK – Kaffee-Kuchen-Klönen

28. Januar, 15 bis 17 Uhr,

Vortrag: Pflege im Alter,  
Stefanie Rekulowitsch,  
Sozialberaterin Pflege-  
stützpunkt Wismar,  
TGZ, Alter Holzhafen 19,  
Anmeldung erbeten

##### Seniorentreffen

17. Februar, 10 bis 12 Uhr,  
IG Metall neu denken –  
wie stellen wir  
Senior\*innen uns  
unsere IG Metall vor? –  
mit Annika Dobberschütz,  
Bezirksleitung  
Küste,  
Gewerkschaftshaus  
Lübeck

##### Radio metall

21. Januar und  
18. Februar,  
17 bis 18 Uhr,  
Offener Kanal Lübeck  
auf FM 98,8 oder  
oksh.de/hl/hoeren/  
luebeck-fm/,  
Thema: Unsere  
Geschäftsstelle –  
Aktivitäten – Arbeits-  
kreise-Angebote

### Impressum

Redaktion: Henning Groskreutz (verantwortlich),  
Julia Montanus  
Anschrift: Holstentorplatz 1–5, 23552 Lübeck  
sowie Juri-Gagarin-Ring 55, 23966 Wismar  
Telefon: 0451 70260-0, Fax: 0451 70260-40  
luebeck@igmetall.de, igmetall-luebeck-wismar.de

## Wesermarsch

# Ein starkes Jahr für die IG Metall Wesermarsch

**GUTE ENTWICKLUNG** Gemeinsam sind wir auf über 7200 Mitglieder gewachsen – ein starkes Zeichen der Solidarität.



**D**as Jahr 2024 war für die IG Metall Wesermarsch ein Jahr voller Herausforderungen – und voller Erfolge. Trotz wirtschaftlicher Unsicherheiten und struktureller Veränderungen in der Industrie haben wir gemeinsam ein starkes Zeichen gesetzt: Ende 2024 haben wir die 7000-Mitglieder-Marke überschritten. Heute, nur wenige Monate später, zählen wir bereits über 7200 Mitglieder.

Dieses Wachstum ist mehr als eine Zahl – es ist ein Ausdruck von Vertrauen, Zusammenhalt und der Überzeugung, dass wir gemeinsam mehr erreichen können. In einer Zeit, in der viele Betriebe unter Kosten-

druck stehen und die Transformation der Industrie spürbar ist, haben wir gezeigt: Solidarität ist unsere Stärke. Diese Erfolge sind nur möglich, weil jede und jeder Einzelne von uns mitzieht. Wir danken allen, die sich engagieren – ob im Betrieb, in der Jugend, in der Verwaltung oder bei Aktionen. Gemeinsam machen wir die IG Metall stark.

Unser Ziel für 2025: Wir wollen weiter wachsen, unsere Präsenz in den Betrieben ausbauen und die Themen Transformation, Weiterbildung und sichere Arbeitsplätze aktiv gestalten. Denn: Nur gemeinsam können wir die Zukunft der Arbeit in der Wesermarsch sichern.

Mitgliedern in der Wesermarsch haben wir ein starkes Fundament – und wollen weiter wachsen.

Die Herausforderungen sind groß, aber gemeinsam können wir viel bewegen. Bringt Euch ein, macht mit bei Aktionen und Diskussionen. Die Zukunft wird nicht einfach, aber sie gehört uns, wenn wir sie gemeinsam gestalten. Die Betriebsratswahlen bieten auch hier Möglichkeiten, sich zu engagieren.

## Zukunft gestalten – mit Solidarität

Die wirtschaftliche Lage in Deutschland ist angespannt: Transformation, Kostendruck und unsichere Märkte fordern uns heraus. Gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig eine starke IG Metall ist. Unser Ziel: Arbeitsplätze sichern, Investitionen in die Region fördern und Qualifizierung vorantreiben. Weiterbildung ist der Schlüssel für den Wandel. Mit über 7200

### TERMINE

#### AGA-SITZUNG Aktuelles und Jahresplanung

5. Februar,  
14 Uhr,  
IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9,  
26954 Nordenham

Die **außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA)** der IG Metall stärkt den Kontakt zu Mitgliedern, die nicht mehr im Betrieb sind – wie Rentner\*innen und Erwerbslose. Die AGA zeigt: Die IG Metall ist eine lebendige Gemeinschaft, die sich für Menschen engagiert – ein Leben lang.

#### AGA SITZUNG Aktuelle politische Lage

5. März, 14 Uhr,  
IG Metall Wesermarsch, An der Gate 9,  
26954 Nordenham

Die IG Metall bleibt auch nach dem Berufsleben ein starker Partner: Sie bietet Rentner\*innen und Erwerbslosen Rechtsschutz, soziale Unterstützung und exklusive Leistungen wie Unfallversicherung und Informationsangebote.

## Nutze Deinen Bildungsurlaub – IG Metall-Seminare für Dich!

Jedes Mitglied hat Anspruch auf Bildungsurlaub – nutze ihn! Die IG Metall bietet Seminare zu Tarifpolitik, Arbeitsrecht, Transformation und persönlicher Entwicklung. Sie sind praxisnah, aktuell und für Mitglieder kostenfrei.

Weiterbildung stärkt Dich und Deinen Betrieb. Sprich uns direkt an oder informiere Dich jetzt über Termine und Inhalte auf [www.igmetall.de/bildung](http://www.igmetall.de/bildung). Bildung ist keine Kür, sondern Deine Chance, mitzugestalten!



Aktion bei Glencore

### Impressum

Redaktion: Jochen Luitjens (verantwortlich),  
Philipp Böckmann  
Anschrift: IG Metall Wesermarsch,  
An der Gate 9, 26954 Nordenham  
Telefon 04731 95 19 37-0, Fax 04731 95 19 37-9  
[wesermarsch@igmetall.de](mailto:wesermarsch@igmetall.de),  
[wesermarsch.igmetall.de](http://wesermarsch.igmetall.de)

## Oldenburg | Wilhelmshaven

# Jugendaktion erhöht Druck auf Arbeitgeber

**TARIFRUNDE** Die Verhandlungen in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie laufen

**D**ie Tarifverhandlungen in der Holz und Kunststoff verarbeitenden Industrie sind gestartet. Die IG Metall fordert deutliche Verbesserungen bei Löhnen und Gehältern, eine spürbare Erhöhung der Ausbildungsvergütungen und einen Mitgliederbonus. Doch die Arbeitgeberseite zeigte sich wenig kompromissbereit.

## Aktive Mittagspausen und Unterschriftenaktionen

Um den Druck zu erhöhen, haben engagierte Kolleginnen und Kollegen sowie Vertrauensleute in mehreren Betrieben kreative Zeichen gesetzt. Bei Hüppe, Dorma Hüppe, Beckermann Küchen, RPC Bramlage und RPC Werkzeugbau



Foto: IG Metall

wurden aktive Mittagspausen organisiert und Hunderte Unterschriften für unsere Forderungen gesammelt.

## Starke Jugendaktion bei der ersten Verhandlung

Im November setzten Auszubildende von Dorma Hüppe ein starkes Signal: Sie argumentierten eindrucksvoll für eine überproportionale Erhöhung der Ausbil-

dungsvergütungen und überreichten den Verhandlungsführern Schals gegen die »soziale Kälte«. Nele Block, Jugend- und Auszubildendenvertreterin bei Dorma Hüppe in Ocholt, sagte: »Die Kosten für Führerschein und Miete steigen weiter. Auch Alternativen wie das Deutschlandticket werden teurer. Es geht nicht um eine kleine Aufmerksamkeit, sondern darum, dass wir Azubis uns das Leben leisten können – ohne von unseren Eltern abhängig zu sein.«

## Wie geht es weiter?

Im Dezember endete die Friedenspflicht. Warnstreiks sind nun möglich. Allen ist klar: Nur gemeinsam können wir etwas bewegen. Jetzt gilt es, Flagge zu zeigen!

## Betriebsratswahlen 2026 – mitgestalten, mitbestimmen, mitmachen!

Die Betriebsratswahlen 2026 sind für die IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven von zentraler Bedeutung. Denn Betriebsräte sorgen dafür, dass die Stimme der Beschäftigten gehört wird.

Sie sichern faire Arbeitsbedingungen und gute Zukunftsperspektiven. Viele Kolleginnen und Kollegen überlegen, erstmals zu kandidieren.

Genau für sie bieten wir ein besonderes Seminar an. Am 31. Januar 2026

laden wir nach Oldenburg ein. Das Seminar richtet sich an Interessierte ohne bisherige Betriebsratserfahrung. Es ist kostenfrei und bietet praxisnahes Wissen für den Einstieg. Hier erfahrt Ihr, wie Betriebsratsarbeit funktioniert, welche Rechte und Pflichten ein Betriebsrat hat und wie ihr Euch erfolgreich auf eine Kandidatur vorbereitet.

Zudem gibt es Raum für Austausch und Vernetzung. Eine ideale Gelegen-

heit, um die ersten Schritte zu gehen.

Doch damit nicht genug! Schon jetzt vormerken: Am 27. Mai findet die große Betriebsrätekonferenz in Oldenburg statt. Sie richtet sich an alle neu gewählten und wiedergewählten Betriebsräte. Weitere Informationen folgen in Kürze. Wir freuen uns auf eine starke Beteiligung!

**STARK  
MACHEN.**  
BETRIEBSRATSWAHL

## OJA-Wochenende – gemeinsam die Zukunft gestalten

Mitte November 2025 fand das Seminar des Ortsjugendausschusses (OJA) der IG Metall-Geschäftsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven gemeinsam mit den OJAs aus Wesermarsch und Weser-Elbe statt. Neben einem Rückblick auf die Arbeit der vergangenen zwölf Monate standen vor allem Zukunftsthemen im Mittelpunkt.

Ein Schwerpunkt war der Bremer Ausbildungsfonds: Wie wurde er eingeführt? Welche Herausforderungen gab es? Welche Chancen ergeben sich daraus? Dazu waren Antalia Westkämper und

Kimberly Haarstik von der DGB-Jugend als Expertinnen zu Gast. Im Seminar wurden gemeinsam Ideen entwickelt, um die Forderung nach einem Ausbildungsfonds in Niedersachsen weiter voranzubringen.

Abgerundet wurde das Wochenende von einer Stadtführung zum Thema »Hamburg in der NS-Zeit und der Widerstand«. Neben spannenden Diskussionen gab es interessante Eindrücke und gute Gespräche, die uns motivieren, die Arbeit in unseren Ortsjugendausschüssen weiter auszubauen.



Foto: IG Metall

## Impressum

Redaktion: Martina Bruse (verantwortlich), Arne Bischoff, Florian Demuth

### Anschrift IG Metall Oldenburg

August-Hanken-Str. 24, 26125 Oldenburg  
Telefon 0441 218 57-0, Fax 0441 218 57-28  
oldenburg@igmetall.de,

### Anschrift IG Metall Wilhelmshaven

Rheinstraße 118, 26382 Wilhelmshaven  
Telefon 04421 15 56-0, Fax 04421 15 56-50  
wilhelmshaven@igmetall.de,  
oldenburg-wilhelmshaven.igmetall.de

## Rendsburg

# Mecalac: Belegschaft wehrt sich gegen Schließung

**FORDERUNG NACH SOZIALTARIFVERTRAG** Die Hiobsbotschaft wurde einfach nur verkündet, vollkommen an Betriebsrat und Belegschaft vorbei. Die haben jedoch schnell reagiert.



Als Reaktion auf die angedrohte Schließung gabs eine aktive Mittagspause.

**D**ie Betriebsratsvorsitzende Babette Ahrens ist immer noch angefasst, wenn sie an den 4. November denkt – den Tag, an dem das Management von Mecalac in Büdelsdorf die Belegschaft darüber informierte, dass der neue Eigentümer Fayat den Büdelsdorfer Traditionsbetrieb schließen will. »Das hat uns ziemlich kalt erwischt«, ergänzt Ahrens. »Aber: Wir sind ein gut organisierter Betrieb, und wir haben beschlossen, uns zu wehren. Wir kämp-

fen für den Erhalt unseres Standorts, mindestens aber dafür, dass die Schließung für Fayat hohe Kosten bedeutet.« Das taten sie mit einer aktiven Mittagspause am 26. November im Beisein des Bürgermeisters Rainer Hinrichs sowie der Landtagsabgeordneten Serpil Midyatli und Kai Dolgner. Die IG Metall Rendsburg fordert vom Arbeitgeber einen Sozialtarifvertrag. Erste Gespräche mit dem Betriebsrat, der IG Metall und dem Arbeitgeber fanden Ende November statt.

## Punker: Zweiter Warnstreik – zweiter Treffer!

Los ging es um 9 Uhr morgens vor dem Gebäude von punker mit einer Ansprache der SPD-Landesvorsitzenden Serpil Midyatli. Es folgte ein Demozug in die Innenstadt mit Kundgebung auf dem Marktplatz von Eckernförde mit Beiträgen des stellvertretenden Bürgermeisters Sönke Rix und des SSW-Bundestagsabgeordneten Stefan Seidler.

Die IG Metall Rendsburg hatte die Beschäftigten am 20. November zum zweiten Mal innerhalb von zwei Monaten zum Warnstreik aufgerufen. Mehr als 100 Beschäftigte nahmen an der Kundgebung teil.

»Die Beteiligung der Belegschaft war super«, ist Christian Landt, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei punker, zufrieden. »Das war aber auch notwendig. Dass wir als international agierendes Unternehmen Löhne wie in der Schlosserei zahlen, muss aufhören.«

Tobias Umlauf, Betriebsratsvorsitzender, ergänzt: »Dass die Geschäftsführung bis heute nicht bereit ist, mit der Gewerkschaft in Verhandlungen zu treten, macht uns fassungslos. Aber es motiviert uns auch. Wir machen weiter, denn wir wollen einen Tarifvertrag.«



Warnstreik bei punker: Beschäftigte demonstrieren in Eckernförde.

## Lapmaster Wolters: Tarifkommission gewählt

»Wolters oder Wolters nicht?« Das war der Slogan, mit dem die aktiven Gewerkschafter bei Lapmaster Wolters für ihr Anliegen antraten, zukünftig zu tariflich geregelten Bedingungen ihrer Arbeit nachzugehen. Die Antwort hat die Belegschaft im Herbst 2025 gegeben, indem sie sich in großer Zahl gewerkschaftlich organisierte. Sie »wollns«.

Auf einer Mitgliederversammlung am 3. Dezember haben die Kolleginnen und Kollegen dann ihre Tarifkommission gewählt. Jetzt geht es in die Forderungsdebatte. Noch im Januar soll die Forderung an den Arbeitgeber übermittelt werden. Die IG Metall Rendsburg bedankt sich bei den aktiven Gewerkschaftern bei Lapmaster Wolters für ihre Ausdauer und Entschlossenheit, mit der sie die Möglichkeit für die anstehende Tarifrunde geschaffen haben.

### DAS JAHRESPROGRAMM 2026 DER SENIOREN IST DA!

- »Der Kreistag in RD-ECK«  
20. Januar, 15 Uhr,  
Referent: Felix Wilsberg
  - »Gefährdung der Demokratie durch rechte Parteien«  
17. Februar, 15 Uhr,  
Referent: Günter Neugebauer
- Beides läuft im Gewerkschaftshaus.

### Impressum

Redaktion: Martin Bitter (verantwortlich),  
Anna Siebert  
IG Metall Rendsburg,  
Schiffbrückenplatz 3, 24768 Rendsburg  
Telefon 04331 14 30-0  
rendsbuerg@igmetall.de,  
rendsbuerg.igmetall.de

## Rostock-Schwerin

## Tarifbewegungen in der Region

**AUS DEN BETRIEBEN** Was die IG Metall bei Nordex fordert und was bei AMAS und Henkel erreicht ist


Nordex NLZ



Nordex DMR



AMAS

**N**ach drei ergebnislosen Verhandlungsrunden ist die Geduld der Beschäftigten bei Nordex erschöpft. Wer täglich Leistung bringt, erwartet Respekt und faire Bezahlung. Doch der Arbeitgeber bleibt stumm, wo ein klares Zeichen der Wertschätzung nötig wäre. Die IG Metall fordert:

**8 Prozent mehr Entgelt**

- und eine jährliche Sonderzahlung in Höhe von 30 Prozent sowie die
- Erhöhung der Ausbildungsvergütung um 75 Euro.

»Unsere Kolleginnen und Kollegen haben Anspruch auf eine faire Entlohnung. Die bisherigen Angebote des Arbeitgebers sind völlig unzureichend. Wir erwarten endlich ein klares Signal der Wertschätzung«, erklärt Alex Heimlich, Geschäftsführer der IG Metall Rostock.

Als Antwort auf die Blockade traten die Beschäftigten am 20. November 2025

zum Warnstreik zusammen vors Tor. Die Botschaft ist klar: Jetzt ist die Zeit für Gerechtigkeit. Die IG Metall setzt auf die Stärke der Beschäftigten und fordert Nordex auf, endlich ein verhandlungsfähiges Angebot vorzulegen.

**Tariferfolge bei AMAS und Henkel**

Bei AMAS Technologie in Neu-Kaliß sind die Tarifverhandlungen nach einem Warnstreik erfolgreich abgeschlossen. Rund 140 Beschäftigte erkämpften sich die erstmalige Tarifbindung. Die Entgelterhöhungen, die aus dem Eingruppierungsprozess resultierten, der bis Ende 2025 lief, gibts zum 1. Januar 2026.

Auch bei Henkel Beiz- und Elektropoliertechnik in Neustadt-Glewe gibt es einen Erfolg: Neben Entgelterhöhungen in den Jahren 2025 und 2026 konnten die Beschäftigten mit zwei Warnstreikaktionen einen Mitgliederbonus durchsetzen.

**AGA-TERMINE**

Die AGA Pläne für Ludwigslust, Parchim, Güstrow und Hagenow werden per Post an die Mitglieder versandt.

**TERMINE AGA-SCHWERIN**

**5. Februar, 10 Uhr**  
im Tagungsraum der IG Metall, Mitgliederversammlung zur Bürgermeisterwahl Schwerin

**9. März, 17:30 Uhr**  
im Capitol Schwerin, Frauentagskino

**19. März, 10 Uhr**  
im Tagungsraum der IG Metall, Thema: Erkrankungen im Alter, 2. Teil

**9. April, 17 Uhr**  
Kriminalspaziergang, Schwerin

**1. Mai, 10 Uhr**  
Grunthalplatz am Markt, Maikundgebung

**21. Mai, 10 Uhr**  
Prysman Schwerin, Betriebsbesichtigung

**10. September, 10 Uhr**  
Tagungsraum der IG Metall, Mitgliederversammlung zur Landtagswahl

**24. Sept., 10 Uhr**  
Besichtigung Schloss Ludwigslust

**8. Oktober, 10 Uhr**  
Tagungsraum der IG Metall, Mitgliederversammlung zum Geschäftsbericht 2025 und der Planung 2026 sowie der Landtagswahl

**22. Oktober, 10 Uhr**  
Tagungsraum der IG Metall, Gesundheitsinfo: Welche Impfungen wann?

**30. November, 15 Uhr**  
Diakonie, Wichernsaal, Weihnachtsfeier

**TERMINE AGA-ROSTOCK**

**27. Januar, 15 Uhr**  
Gewerkschaftshaus Rotunde (4. Etage), Vorstellung Berufsschulprojekt

**24. Februar, 15 Uhr**  
Rostocker Freizeit-zentrum, Wohnen, Mieten in Rostock und Umgebung, Stadtplanung

**8. März, 15 Uhr**  
Gewerkschaftshaus Rotunde (4. Etage), Frauentag

**31. März**  
Fahrt zum Landesfunkhaus in Schwerin

**28. April, 15 Uhr**  
Rostocker Freizeit-zentrum, Parteiprogramme zur Landtagswahl in Schwerin

**1. Mai, 10 Uhr**  
Demo und Veranstaltung auf dem Kastanienplatz

**26. Mai, 15 Uhr**  
Gewerkschaftshaus Rotunde (4. Etage), Wie weiter mit der Rente? Steuer – Finanzamt

**24. Juni, 15 Uhr**  
Gartenanlage Reutershaben, Auswertung des ersten Halbjahrs und Grillen

**29. September**  
Firmenbesichtigung

**27. Oktober, 15 Uhr**  
Rostocker Freizeit-zentrum, Internet für Senioren

**24. November, 15 Uhr**  
Gewerkschaftshaus Rotunde (4. Etage), Rückblick AGA auf das Jahr 2026 und Planungen für 2027

**16. Dezember, 15 Uhr**  
Rostocker Freizeit-zentrum, Weihnachtsfeier

**Impressum**

Redaktion: Alex Heimlich und Fritz Kutzer  
Anschrift: IG Metall Rostock-Schwerin, August-Bebel-Straße 89, 18055 Rostock  
Telefon 0381 375 99-10, Fax 0381 375 99-20  
rostock@igmetall.de, rostock-schwerin.igmetall.de